

Ergänzende Antwort zur Anfrage des Ortsbeirates Mainz-Altstadt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Vorlage 1226/2017.

Frau Ammann fragt die Verwaltung, ob es für sie keine Sicherheitsbeeinträchtigung darstellt, wenn Falschparker die Feuerwehr und andere Rettungsdienste behindert werden und Gefahr für Leib und Leben anderer besteht.

Weiterhin möchte sie wissen, wie es die Verwaltung rechtfertigt, wenn Durchschnittswerte bzgl. der Krankheits- und Abwesenheitsquote der allgemeinen Verwaltung auf ein Amt übertragen werden, dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich im Freien arbeiten und auch durch Auseinandersetzungen mit Falschparkern einem enormen psychischen Stress ausgesetzt sind.

Die Nachfrage wird wie folgt beantwortet:

1)

Falschparker, die eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung darstellen, werden unabhängig von regelmäßigen, geplanten Kontrollen bei Bekanntwerden sofort geahndet.

2)

Aus datenschutzrechtlicher Sicht ist es nicht möglich, eine detaillierte Krankenstatistik für einzelne, kleinere Verwaltungsbereiche auszuwerten. Es ist der Verwaltung selbstverständlich bekannt, dass es bestimmte Aufgabenbereiche gibt, bei denen krankheitsbedingte Fehlzeiten häufiger vorkommen als in anderen Bereichen. Hier werden in Zusammenarbeit mit der städtischen Gesundheitsberatung Ursachen ermittelt und Lösungen erarbeitet. Dies trifft unter anderem auch für das Verkehrsüberwachungsamt zu.

Mainz, 20. Dezember 2017

Michael Ebling
Oberbürgermeister



Landeshauptstadt
Mainz

10-Hauptamt
im Auftrag

Ze 3/1